



Mitterliche Spiele.

## Konradin von Hohenstaufen.

Geboren am 25. März 1252.  
Gestorben am 29. Oktober 1268.

Der Knabe zieht aus mit blinkendem Schwert,  
Zu fordern das Erbe der Ahnen,  
Wie ist er so schön auf dem Throne der Macht,  
Wie mutig, wie kühn im Getümmel der Schlacht!  
Hoch flattern zum Siege die Fahnen!

Doch eitle Träume — die List umgarnt,  
Besiegend dem Heldengeschlechte.  
Der Knabe in Banden durch falschen Verrath,  
Und nun — o Entsetzen! — o mörderische That!  
O rächet, ihr himmlischen Mächte!

Kaiser Friedrich II., der edle Hohenstaufe, war 1250 gestorben und mit ihm des Deutschen Reiches Herrlichkeit versallen. Sein Sohn Konrad, tapfer und hochherzig wie der Vater, folgte ihm vier Jahre später ins Grab, eben als er nahe daran war, das Ansehen seines Geschlechtes in Italien wieder aufzurichten. Nach Konrad's Tode zügelte nicht mehr die mächtige Hand des strengen Herrschers die stolzen, eigenwilligen Vasallen, da der früher gewählte König Wilhelm, der Graf von Holland, zu schwach war und bald umkam.